
Juridicum – Schriften zum Arbeitsrecht

Reihe herausgegeben von

Jacob Jousen, Ruhr-Universität Bochum
Juristische Fakultät Ruhr-Universität Bochum
Bochum, Deutschland

Die Schriftenreihe widmet sich dem Arbeitsrecht in seiner ganzen Breite. Sie ermöglicht die Veröffentlichungen von Abhandlungen aus dem Bereich des Individualarbeitsrechts ebenso wie aus dem kollektiven Arbeitsrecht. Damit sind neben Fragestellungen des gesamten Arbeitsvertragsrechts insbesondere auch Beiträge aus dem Betriebsverfassung-, dem Tarif- und dem Koalitionsrecht Gegenstand der Reihe. Sie ist offen für sehr gute wissenschaftliche Forschungsarbeiten aus diesem Fächerbereich, auch soweit sie aus europäischen oder internationalen Bezügen stammen.

Herausgeber Prof. Dr. Jacob Joussen
Juristische Fakultät Ruhr-Universität
Bochum

Antje Rech

Der Beurteilungszeitpunkt im Privatrecht

unter besonderer Berücksichtigung
arbeitsrechtlicher und öffentlich-
rechtlicher Aspekte



Springer

Antje Rech 

Professur für Zivil- und Arbeitsrecht

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

Aachen, Deutschland

ISSN 2522-5863

ISSN 2522-5871 (electronic)

Juridicum - Schriften zum Arbeitsrecht

ISBN 978-3-658-51180-7

ISBN 978-3-658-51181-4 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-51181-4>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2026

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jede Person benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des/der jeweiligen Zeicheninhaber*in sind zu beachten.

Der Verlag, die Autor*innen und die Herausgeber*innen gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autor*innen oder die Herausgeber*innen übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

Vorwort

Die vorliegende Schrift entstand während meiner Tätigkeit als Akademische Rätin a. Z. an der Ruhr-Universität in Bochum. Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur sind bis Dezember 2025 berücksichtigt.

Allen, die im beruflichen und privaten Umfeld das Entstehen dieser Arbeit unterstützt und zur Veröffentlichung beigetragen haben, bin ich aufrichtig verbunden. Mein ganz besonderer Dank gebührt meinem akademischen Lehrer Herrn Professor Dr. Jacob Joussen. Er hat mich während des Entstehens dieser Arbeit nicht nur durch seine ständige Gesprächsbereitschaft und wertvollen Ratschläge unterstützt. Vielmehr hat er mir den Weg in die Wissenschaft eröffnet und insgesamt meine akademische Entwicklung maßgeblich gefördert. Für diese Förderung bin ich ihm zutiefst dankbar.

Von Herzen danke ich zudem meiner Familie: Meinem Ehemann Dr. Karsten Rech und unseren Kindern Sophia, Franziska und Anna-Lena für ihren Rückhalt und ihr unerschütterliches Vertrauen in mich. Ohne ihre Unterstützung wäre die Fertigstellung dieser Arbeit nicht möglich gewesen. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Essen
im Januar 2026

Antje Rech

Hinweis

Die in der vorliegenden Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen.

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	II.
Teil A. Einleitung	1
I. Problemaufriss	2
II. Fragestellungen	4
III. Ziele der Untersuchung	5
IV. Forschungsstand	6
V. Gang der Untersuchung	13
Teil B. Begriffsklärungen	15
I. Die allgemeine Bedeutung des „Beurteilungszeitpunkts“	16
II. Kategorisierungen im Bereich von materiellem Recht, Prozessrecht und Verfahrensrecht	20
III. Zwischenergebnis	32
Teil C. Bestandsaufnahme und Entwicklung einer grundlegenden Terminologie und Systematik der Beurteilungszeitpunkte im Privatrecht	35
I. Beurteilungszeitpunkte im BGB und seinen materiell-rechtlichen Nebengebieten	37
II. Beurteilungszeitpunkte in Gesetzestexten und Ordnungen des verfahrensrechtlichen Bereichs des Privatrechts	118
III. Übergreifende Betrachtung	267
IV. Zusammenfassendes Ergebnis von Teil C. unter Vergleich mit der bislang bestehenden Terminologie	304
Teil D. Vertiefung: Intradisziplinäre Perspektive	315
I. Darstellung der Diskussion um „den“ Beurteilungszeitpunkt im Öffentlichen Recht	318
II. Grundlegung: Intradisziplinärer Vergleich der relevanten verfahrensrechtlichen Strukturen im Urteilsverfahren	321
III. Beurteilungszeitpunkte im Öffentlichen Recht.	329

IV. Argumente mit intradisziplinärem Bezug	377
V. Zusammenfassung Teil D	435
Teil E. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse in Thesen	439
Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse in Thesen	440
Literatur	451

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Einleitung

I. Problemaufriss	3
II. Fragestellungen	7
III. Ziele der Untersuchung	9
IV. Forschungsstand	11
V. Gang der Untersuchung	19

Teil B. Begriffsklärungen

I. Die allgemeine Bedeutung des „Beurteilungszeitpunkts“	23
1. Die Beurteilung	23
2. Der Zeitpunkt	25
3. Zusammenfassende Definition	26
II. Kategorisierungen im Bereich von materiellem Recht, Prozessrecht und Verfahrensrecht	29
1. Ausgangspunkt: Materielles Recht und Prozessrecht	31
2. Prozessrecht und Verfahrensrecht	36
III. Zwischenergebnis	41

Teil C. Bestandsaufnahme und Entwicklung einer grundlegenden Terminologie und Systematik der Beurteilungszeitpunkte im Privatrecht

I. Beurteilungszeitpunkte im BGB und seinen materiell-rechtlichen Nebengebieten	47
1. Gesetzlich festgelegte Beurteilungszeitpunkte	47
a) „Zeitpunkt“, temporale Präposition und Nomen der Zeit	47
b) Spezielle Terminologie: „Einsatzzeitpunkte“	50
c) Erfordernis der Auslegung	51
2. Nicht ausdrücklich im Gesetz festgelegte Beurteilungszeitpunkte	54
a) Merkmalimmanente Zeitpunktfestlegung	55
aa) Rechtsstaatliche Anforderungen	56
bb) Charakteristik merkmalsimmanenter Zeitpunkterfordernisse	58
cc) Auslegung und Konkretisierung merkmalsimmanenter Zeitpunkterfordernisse	61
(1) Grundsätzliches	61
(2) Unbestimmte Rechtsbegriffe	62
b) Der Schluss der mündlichen Verhandlung im Umfeld der Beurteilungszeitpunkte des BGB und seiner materiell-rechtlichen Nebengebiete	68
3. Mit dem Verfahrensrecht verbundene Beurteilungszeit- punkte des BGB und seiner materiell-rechtlichen Nebengebiete	70
4. Abgrenzung der Beurteilungszeitpunkte des BGB und seiner materiell-rechtlichen Nebengebiete von anderen Rechtsinstituten	72
a) Zeitpunkte ohne Beurteilung	72
aa) Potenzielle Beurteilungszeitpunkte	72
bb) Zeitpunkte im Sinne einer reinen Zeitangabe	74
b) Der Beurteilungszeitraum	75
aa) Gesetzlich festgelegte Beurteilungszeiträume	76
(1) „Zeitraum“ und Zeitraumangabe	76
(2) Signalworte mit zeitlicher Komponente	77
(3) Erfordernis der Auslegung und deren Grenzen	79
bb) Merkmalimmanente Zeitraumfestlegung	80

cc) Zusammentreffen von Beurteilungszeitpunkten und Beurteilungszeiträumen	82
(1) Zeitraum mit widerleglicher Vermutung zwischen zwei Beurteilungszeitpunkten	83
(2) Verknüpfung aufgrund gesetzlicher Formulierungen	84
(3) Prognose	85
(4) Der Schluss der mündlichen Verhandlung bei einem Zusammentreffen von Beurteilungszeitpunkten und -zeiträumen	101
(5) Unbestimmte Rechtsbegriffe und Beurteilungszeitraum	103
dd) Potenzielle Beurteilungszeiträume	106
ee) Zeiträume ohne Beurteilung	107
c) Andere zeitbezogene Rechtsinstitute des BGB und seiner materiell-rechtlichen Nebengebiete	108
aa) Rechtliche Zeitpunkte	109
bb) Rechtliche Zeitspannen	110
cc) Rechtsinstitute, die zu einer Rechtsänderung durch Zeitablauf führen	111
dd) Rechtliche Zeiträume	112
ee) Zwischenergebnis	113
5. Zwischenergebnis zur Bestandsaufnahme des BGB und seiner materiell-rechtlichen Nebengebiete	114
II. Beurteilungszeitpunkte in Gesetzestexten und Ordnungen des verfahrensrechtlichen Bereichs des Privatrechts	121
1. Ausdrücklich geregelte Beurteilungszeitpunkte	124
2. Merkmalimmanente Zeitpunkterfordernisse	127
3. Mit dem BGB verbundene Beurteilungszeitpunkte in Gesetzestexten und Ordnungen des verfahrensrechtlichen Bereichs des Privatrechts.	130
4. Zeitpunkte am Ende des Verfahrens	133
a) Vorauswahl und Untersuchungsstruktur	134
b) Urteilsverfahren	136
aa) Zeitpunkt des Schlusses der mündlichen Verhandlung	137
(1) Verfahren mit obligatorischer mündlicher Verhandlung.	137
(2) Schriftliches Verfahren	147
(3) Zusammenfassung zum Zeitpunkt des Schlusses der mündlichen Verhandlung	148

bb) Zeitpunkt der tatsächlichen Entscheidung	149
(1) Verkündung nach mündlicher Verhandlung	150
(2) Zustellung	153
cc) Zeitpunkt der Verkündung	154
(1) Verkündungszeitpunkt als potenzieller Beurteilungszeitpunkt	154
(2) Parallelzeitpunkt der Zustellung als potenzieller Beurteilungszeitpunkt	156
(3) Zwischenergebnis	157
dd) Weitere relevante Zeitpunkte am Ende des Verfahrens	157
(1) Begriffsklärung: bindend – existent – wirksam	158
(2) Kategorisierung	166
(3) Insbesondere: Zeitpunkt der Rechtskraft	170
(4) Zwischenergebnis	173
ee) Zeitpunkte am Ende des Urteilsverfahrens in der Arbeitsgerichtsbarkeit	174
ff) Zwischenergebnis mit ersten Begriffsfestlegungen	175
c) Beschlussverfahren	179
aa) Systematik der Dezisionszeitpunkte	180
(1) Dezisionszeitpunkte bei Beschlüssen nach obligatorischer mündlicher Verhandlung	181
(2) Dezisionszeitpunkte bei Beschlüssen im schriftlichen Verfahren	183
(3) Dezisionszeitpunkte bei Beschlüssen nach freigestellter mündlicher Verhandlung	191
(4) Dezisionszeitpunkte bei Entscheidungen des Rechts- pflegers	195
(5) Insbesondere: Dezisionszeitpunkte im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren	196
(6) Insbesondere: Entscheidungen in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	205
bb) Weitere relevante Zeitpunkte am Ende des Beschlussverfahrens	208
(1) Beschlussverfahren der ZPO	208
(2) Insbesondere: Weitere relevante Zeitpunkte im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren	213
(3) Insbesondere: Weitere Zeitpunkte in der freiwilligen Gerichtsbarkeit	214

cc	Zwischenergebnis bezüglich des Beschlussverfahrens insgesamt.	216
d)	Nicht-staatliche Streitbeilegung	219
aa)	Vorauswahl geeigneter Verfahren alternativer Konfliktbeilegung.	220
(1)	Moderation und Mediation.	222
(2)	Schiedsverfahren der ZPO	222
(3)	Schlichtung.	224
bb)	Dezisionszeitpunkte	226
(1)	Grundsätzliches Vorliegen von Dezisionszeitpunkten	226
(2)	Grundsatz des rechtlichen Gehörs	227
(3)	Auswirkungen auf Dezisionszeitpunkte.	229
cc)	Weitere relevante Zeitpunkte am Ende der Verfahren der nicht-staatlichen Streitbeilegung	233
dd)	Zwischenergebnis zu den Beurteilungszeitpunkten am Ende der Verfahren nicht-staatlicher Streitbeilegung.	234
e)	Zwischenergebnis zu den Zeitpunkten am Ende eines Verfahrens	235
5.	Abgrenzung des Beurteilungszeitpunkts aufgrund seiner Definition in Gesetzestexten und Ordnungen des verfahrens- rechtlichen Bereichs	237
a)	Reine Zeitpunkte ohne Beurteilung	237
b)	(Weitere) Potenzielle Beurteilungszeitpunkte in ver- fahrensrechtlichen Normen.	238
c)	Beurteilungszeiträume im Verfahrensrecht.	240
aa)	Gesetzlich festgelegte Beurteilungszeiträume.	241
(1)	„Zeitraum“ und Zeitraumangabe	241
(2)	Signalworte mit zeitlicher Komponente.	243
bb)	Merkmalimmanente Zeitraumerfordernisse	244
cc)	Zusammentreffen von Beurteilungszeitpunkten und Beurteilungszeiträumen	247
dd)	Potenzielle Beurteilungszeiträume in verfahrens- rechtlichen Normen	248
ee)	Zeiträume ohne Beurteilung.	250
6.	„Abgrenzung“ zu anderen zeitbezogenen Rechtsinstituten im Verfahrensrecht	250
7.	Zwischenergebnis zu den Beurteilungszeitpunkten in Gesetzestexten und Ordnungen des verfahrensrechtlichen Bereichs und weitere Begriffsfestlegung	251

III. Übergreifende Betrachtung	255
1. Erste Zusammenführung aufgrund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme.	255
2. Präzisierung unter Berücksichtigung der Kategorisierungen im Bereich von materiellem Recht, Prozessrecht und Verfahrensrecht ...	257
a) Begutachtungszeitpunkte	258
aa) Befugnis zur Festlegung von Begutachtungszeitpunkten ...	258
bb) Differenzierung nach materiell-rechtlichen, prozessrechtlichen und verfahrensrechtlichen Aspekten.	260
(1) Erkenntnisse der Bestandsaufnahmen	261
(2) Terminologische Differenzierung.	263
(3) Zusammenfassung und graphische Darstellung.	272
b) Dezisionszeitpunkte und Begutachtungszeitpunkte	274
aa) Dezisionszeitpunkte und materiell-rechtliche Begutachtungszeitpunkte	274
(1) Zusammentreffen von Erkenntnishorizont und materiell-rechtlichem Begutachtungszeitpunkt	275
(2) Auseinanderfallen von Erkenntnishorizont und materiell-rechtlichem Begutachtungszeitpunkt.	277
bb) Dezisionszeitpunkte und verfahrensrechtliche Begutachtungszeitpunkte	278
(1) Zusammentreffen von Erkenntnishorizont und verfahrensrechtlichem Begutachtungszeitpunkt.	278
(2) Auseinanderfallen von Erkenntnishorizont und verfahrensrechtlichem Begutachtungszeitpunkt.	279
(3) Erkenntnishorizont und nachfolgende potenzielle verfahrensrechtliche Begutachtungszeitpunkte aus der Gruppe der Zeitpunkte am Ende des Verfahrens	281
(4) Erkenntnishorizont und Begutachtungszeitpunkte ohne gesetzliche Festlegung und ohne Festlegung eines merkmalmimmanenten Zeitpunkterfordernisse	282
3. Zusammenfassung zur „Übergreifenden Betrachtung“	284
IV Zusammenfassendes Ergebnis von Teil C unter Vergleich mit der bislang bestehenden Terminologie	287
1. Zusammenfassendes Ergebnis von Teil C.	287
2. Einordnung in die bisherige Terminologie in Literatur und Rechtsprechung	292

Teil D. Vertiefung: Intradisziplinäre Perspektive

I. Darstellung der Diskussion um „den“ Beurteilungszeitpunkt im Öffentlichen Recht	301
II. Grundlegung: Intradisziplinärer Vergleich der relevanten verfahrensrechtlichen Strukturen im Urteilsverfahren	305
1. Verwaltungs(verfahrens)recht und Zivilverfahrensrecht.	306
a) Verwaltungsverfahren	306
b) Verfahrenszwecke	308
c) Verfahrensgrundsätze	310
2. Arbeitsgerichtsbarkeit	311
3. Zwischenergebnis	311
III. Beurteilungszeitpunkte im Öffentlichen Recht	313
1. Begutachtungszeitpunkte	314
a) Materiell-rechtliche Begutachtungszeitpunkte	314
aa) Zeitpunkt, temporale Präposition, Nomen der Zeit	314
bb) Merkmalimmanente Zeitpunkterfordernisse	316
cc) Potenzielle materiell-rechtliche Begutachtungszeitpunkte.	318
b) Verfahrensrechtliche Begutachtungszeitpunkte	319
aa) Zeitpunkt, temporale Präposition, Nomen der Zeit	319
bb) Merkmalimmanente Zeitpunkterfordernisse	320
cc) Potenzielle verfahrensrechtliche Begutachtungszeitpunkte.	321
c) Zwischenergebnis	321
2. Dezisionszeitpunkte	322
a) Verwaltungsverfahren	322
aa) Ausgangsverfahren	323
bb) Widerspruchsverfahren.	325
(1) Grundsätzliche Verortung	325
(2) Verhältnis Dezisionszeitpunkte und materiell-rechtliche Begutachtungszeitpunkte	326
(3) Zwischenergebnis	328
b) Verwaltungsgerichtlicher Bereich	329
aa) Verhältnis Erkenntnishorizont und Zeitpunkt tatsächlicher Entscheidung im verwaltungsgerichtlichen Verfahren allgemein	329
(1) Nichtanwendbarkeit des § 296a ZPO	330
(2) Auswirkungen des (eingeschränkten) Untersuchungssatzes	332

(3) Außerprozessuales Wissen	333
(4) Auswirkungen des § 101 Abs. 2 VwGO.	334
(5) Zwischenergebnis.	335
bb) Trennung materiell-rechtlicher und prozeduraler Aspekte: Verhältnis des Erkenntnishorizonts der Anfechtungsklage zu Begutachtungszeitpunkten	336
(1) Erkenntnishorizont der Anfechtungsklage und materiell-rechtliche Begutachtungszeitpunkte	337
(2) Erkenntnishorizont der Anfechtungsklage und verfahrensrechtliche Begutachtungszeitpunkte	345
(3) Zwischenergebnis.	347
cc) „Sach- und Rechtslage“	350
3. Zwischenergebnis	353
IV. Argumente mit intradisziplinärem Bezug	357
1. Der Streitgegenstand	358
a) Grundsätzliche Vergleichbarkeit.	360
aa) Der Streitgegenstand im Zivilprozessrecht	361
(1) Materiell-rechtliche Streitgegenstandstheorien	361
(2) Prozessuale Streitgegenstandstheorien.	363
(3) Kernpunkttheorie des EuGH	365
bb) Der Streitgegenstand im Verwaltungsprozess	367
cc) Bestimmung des Streitgegenstands: Einheitlich oder relativ bzw. variabel?	369
(1) Relative und variable Streitgegenstandstheorien	369
(2) Einheitlicher Streitgegenstandsbegriff.	371
(3) Stellungnahme	372
dd) Zwischenergebnis.	379
b) Streitgegenstand und Beurteilungszeitpunkt(e): Eine Ein- ordnung	379
aa) Begutachtungszeitpunkte	381
(1) Privatrechtlicher Bereich	381
(2) Verwaltungsrecht	392
bb) Deziisionszeitpunkte	394
(1) Grundsätzliches Verhältnis.	394
(2) Insbesondere: Arbeitsrecht.	396
c) Zwischenergebnis	397
2. Die Klageart	398

a) Grundsätzliche Vergleichbarkeit	401
b) Klageart und Beurteilungszeitpunkt	404
aa) Klageart an sich	404
(1) Dezisionszeitpunkte	404
(2) Begutachtungszeitpunkte	406
bb) Besondere Unterarten	406
(1) Anfechtungsklage nach § 664 ZPO a. F.	407
(2) Arbeitsrechtliche Kündigungsschutzklage	411
c) Zwischenergebnis	412
V. Zusammenfassung Teil D	413
Teil E. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse in Thesen	
Teil E. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse in Thesen	419
Literatur	429